

Science and more

Faszination Naturwissenschaft und Technik



Projektziel	Wissenschaft und Technik auf unterhaltsame, verblüffende, spielerische und lehrreiche Weise erleben und erfahren
Durchführende Institution	Förderverein Science und Technologie e.V. www.science-days.de
Bundesland/Region	Baden-Württemberg, Region Südbaden
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, breite Öffentlichkeit
Beteiligte Klassenstufe/-n	Science Days für Kinder: Kindergarten und 1. und 2. Grundschulklasse Science Days: Grundschule (ab 3. Schuljahr) bis zur Sekundarstufe II Science House: ab Kindergarten bis zur Sekundarstufe II
Beteiligtes Fach/Fächer	alle Naturwissenschaften und Technik
Projektdauer und Frequenz der Durchführung	Science Days für Kinder: zweitägig, jährliche Durchführung, 30. Juni und 1. Juli 2009 Science Days: dreitägig, jährliche Durchführung, (zwei Tage für Schulklassen, 1 Tag für die breite Öffentlichkeit), 15. bis 17. Oktober 2009 Science House: ganzjährig geöffnet, 9 bis 17 Uhr

Wie kam es zu diesen Projekten/diesen Maßnahmen?

Idee, Initiative und Grundkonzeption entwickelte der Förderverein Science und Technologie e.V. angeregt durch die Besuche bei internationalen Science Festivals und Science Centern. Die Umsetzung der Science Days erfolgte nun schon zum neunten Mal in Zusammenarbeit mit Partnern wie Universitäten (z.B. Freiburg, Basel, Straßburg, Mainz, München, Karlsruhe, Hohenheim), der Pädagogischen Hochschule Freiburg, den Fachhochschulen Furtwangen und Offenburg, der Berufsakademie Lörrach, Lehrerseminaren, Unternehmen, Behörden, Vereinen und Schulen sowie diversen Fernsehsendern (Südwestrundfunk, 3SAT...). Die Science Days für Kinder fanden zum fünften Mal statt. Das Science House ist im Frühjahr 2007 eröffnet worden.

Die Finanzierung erfolgte in erster Linie durch Sponsoren, darunter die Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Punktuell wird der Förderverein auch von Stiftungen unterstützt.

Was wird getan?

- Einem breiten Publikum wird die Gelegenheit gegeben, sich mit Sachverhalten aus der Natur, der Forschung und Technik sowie verwandten Wissenschaften, wie z.B. der Medizin, auseinander zu setzen. Hierbei geht es nicht nur um reine Information, sondern um eine aktive Auseinandersetzung mit Versuchen, Exponaten und Objekten. Als Erfolg versprechender Weg hat sich die Form der Begegnung mit Naturwissenschaften und Technik erwiesen, die ein Anfassen und eigenes Tun erlaubt. Beides hilft, die Hemmschwelle zu Wissenschaft und Technik zu überwinden und erste Zugänge auch zu komplizierten Sachverhalten zu bahnen.
- Der latenten Skepsis der Bevölkerung gegenüber einigen Bereichen der Wissenschaft und Technologie wird durch einen intensiven Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft begegnet. Bei den Science Days werden neue kommunikative Formen praktiziert, die dem Wort „Dialog“ gerecht werden und helfen, Ängste und Vorbehalte abzubauen.
- Jugendlichen werden Einblicke in die Berufsfelder ermöglicht, die bisher nicht in ihrem Blickfeld liegen. Berufsorientierende Demonstrationen sollen praxisnah helfen, Interessierte und Begabte für die naturwissenschaftliche Berufswelt zu gewinnen.
- Bei den Science Days und den Science Days für Kinder werden verstärkt neue Unterrichtsmethoden eingesetzt, die sowohl die Interessen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen, als auch deren Schlüsselkompetenzen fördern. Hier spielen insbesondere die projektorientierten, auf Eigentätigkeit angelegten Methoden eine wichtige Rolle.
- LehrerInnen-Fortbildungen werden zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt, aktuell z.B. „Klima und Wetter“, „Menum/MNK“, „Nwt“.

Was ist das Besondere an diesem Projekt/der Maßnahme?

Science Days:

An über 100 Ständen und Stationen können die Besucher experimentieren, an Workshops teilnehmen und mit Wissenschaftlern diskutieren. Faszinierende Science-Shows und spektakuläre Außenevents sind ebenso ein Erlebnis für die breite Öffentlichkeit wie für Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte.

Science Days für Kinder:

Bei dieser Veranstaltung werden bereits in den Jüngsten Neugier und Forscherdrang geweckt. An zwei Tagen können über 5000 Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren in über 30 Workshops selbst aktiv werden und naturwissenschaftlich-technische Shows erleben.

Pädagogische und fachdidaktische Begleitung beider Veranstaltungen sind gewährleistet, u.a. durch ein Manual für Lehrkräfte, ein Info-Telefon für Lehrkräfte und Lehrer-Info-Veranstaltungen im Vorfeld der Science Days und Science Days für Kinder.

Science House:

Im Science House setzt der Förderverein Science und Technologie auf die individuelle, selbst gesteuerte Begegnung der Besucherinnen und Besucher mit den über 80 interaktiven Exponaten. In den drei Bereichen „Natur“, „Mensch“ und „Entdecken und Erforschen“ können Jung und Alt naturwissenschaftliche Phänomene erleben und Einblicke in die Technik gewinnen. Auf der Aktionsfläche findet ein wechselndes Workshop und Show-Programm statt. Dieses wird vom Förderverein Science und Technologie sowie verschiedenen Partnern durchgeführt.

Erfahrungen und Empfehlungen

Die positive Resonanz der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte sowie der breiten Öffentlichkeit zeigt sich in ständig steigenden Besucherzahlen, von 2002: 18.000 bis 2008: 22.000. Da schon jetzt bei den Science Days und den Science Days für Kinder per Anmeldeverfahren eine Limitierung der Besucherinnen und Besucher notwendig ist, wurde der Ruf nach einem dauerhaften Angebot immer größer. Daher realisierte der Förderverein gemeinsam mit dem Europa-Park im Frühjahr 2007 in Rust das Science House.

Ansprechpartner

Svantje Schumann

Förderverein Science und Technologie e.V.
Science House
77977 Rust
Europa-Park-Str. 2
Tel.: 07822 300 799 - 0
Fax: 07822 300 799 - 99
E-Mail: schumann@science-house.de
Internet: www.science-days.de
www.science-house.de